

Rahmenausschreibung 2021

Die Rahmenausschreibung ist gültig für alle Turniere des Golfclubs Brodauer Mühle, deren Einzelausschreibung darauf verweist, und für registrierte Privatrunden (RPR). Die Rahmenausschreibung 2021 ersetzt die Allgemeinen Wettspielbedingungen des Clubs vom 8. Dezember 2001.

1. Golfregeln

Gespielt wird nach den Offiziellen Golfregeln (einschl. Amateurstatut) des Deutschen Golf Verbandes e.V. Die Turniere werden, wenn sie nicht ausdrücklich als „nicht handicap-relevant“ bezeichnet sind, auf Grundlage der Handicap-Regeln (World Handicap System) ausgerichtet. Ergänzend gelten die Platzregeln des Golfclubs Brodauer Mühle e.V. sowie die jeweils aktuellen Turnierbedingungen des DGV und der Region Nord. Für vom Club veranstaltete Turniere haben die Rahmenausschreibung und die Einzelausschreibungen Vorrang. Die Verbandsordnungen werden im Sekretariat zur Einsichtnahme vorgehalten.

Die Spielleitung und der Club sind nicht verantwortlich für Nachteile, die ein Teilnehmer infolge Unkenntnis von Informationen erleidet. Jeder Teilnehmer erkennt mit seiner Meldung die „Allgemeinen Wettspielbedingungen“ des GCBM an, die für jedes Turnier bindend sind.

2. Änderungsvorbehalt

Die Spielleitung hat in begründeten Fällen bis zum 1. Start das Recht, Platzregeln abzuändern, die Startzeiten neu festzusetzen oder abzuändern, sowie Ausschreibungsbedingungen abzuändern oder zusätzliche Bedingungen herauszugeben. Nach dem 1. Start sind Änderungen der Ausschreibung nur bei Vorliegen sehr außergewöhnlicher Umstände zulässig.

3. Turnieranmeldung

Die Meldungen zu den Turnieren werden nach Eingang angenommen. Sie können schriftlich, telefonisch, durch Eintragung in die im Sekretariat ausliegende Meldeliste oder über Internet erfolgen. Die Zulassung von nach Meldeschluss eingehenden oder nicht formgerechten Meldungen liegt im Ermessen der Spielleitung.

Ist die Teilnehmerzahl für ein Turnier begrenzt und ist die maximale Teilnehmerzahl bereits erreicht, gelten weitere Anmeldungen als zur Warteliste erfolgt. Die Reihenfolge der Anmeldungen wird durch die Eintragung in die Meldeliste dokumentiert.

5. Mindestteilnehmerzahl

Wird die Mindest-Teilnehmerzahl eines Turnieres nicht erreicht, kann die Spielleitung entscheiden, das Turnier trotzdem durchzuführen. Eine Siegerehrung findet dann nicht statt. Das Turnier ist mit der Veröffentlichung der vollständigen Ergebnisliste beendet. Die Sieger können ihre Preise anschließend im Sekretariat abholen. Die Anzahl der Preise wird der Teilnehmerzahl angepasst.

6. Cart-Nutzung

Wenn in einer Einzelausschreibung nicht anderes bestimmt ist, ist die Nutzung von Carts erlaubt.

7. Qualifizierte elektronisch Score Card

Die Nutzung der Qualifizierten elektronischen Score Card (QeSC) ist nur zulässig, wenn die jeweilige Einzelausschreibung sie ausdrücklich erlaubt. Auf registrierten Privatrunden ist die Nutzung der QeSC derzeit nicht möglich.

8. Siegerehrung

Die Siegerehrung findet unmittelbar nach Auswertung aller Ergebnisse statt. Teilnehmer, die an der Siegerehrung in begründeten Fällen nicht mehr teilnehmen können, müssen dies der Spielleitung rechtzeitig bekannt geben und einen (anwesenden) Vertreter benennen. Die Spielleitung kann in diesem Fall den Preis an den Vertreter übergeben. Bei unentschuldigtem Fernbleiben wird der Preis

an den nächstplatzierten anwesenden Teilnehmer weitergegeben. In der Einzelausschreibung kann bestimmt werden, dass eine Preisverleihung nur bei persönlicher Anwesenheit während der Siegerehrung erfolgt und der Preis anderenfalls an den nächstplatzierten anwesenden Teilnehmer weitergegeben wird.

Einsprüche oder Proteste müssen bis 30 Minuten nach Beendigung des Wettspiels bei der Spielleitung eingereicht werden.

9. Stechen

Soweit in der Einzelausschreibung des Wettspiels nicht ausdrücklich eine abweichende Regelung getroffen ist, gelten für die Entscheidung bei gleichem Ergebnis (Stechen) folgende Regelungen:

Endet ein Lochspiel gleich, so ist es Loch für Loch weiterzuspielen, bis eine Partei ein Loch gewinnt. Das Stechen ist an dem Loch zu beginnen, an dem auch das Lochspiel begonnen wurde.

Im Vorgabe-Lochspiel sind die Vorgabe-Schläge wie in der festgesetzten Runde anzurechnen.

Befinden sich mehr als zwei Spieler in einem Stechen und das beste Ergebnis an einem Loch wird von zwei oder mehr Spielern erzielt, so scheidet die anderen Spieler mit höherem Ergebnis aus.

Im Zählspiel entscheiden bei Gleichheit im Netto das bessere Ergebnis der 9 Löcher nach dem Schwierigkeitsgrad mit der Vorgabeverteilung der Spielbahnen in der Reihenfolge 1, 18, 3, 16, 5, 14, 7, 12, 9, dann die 6 Löcher nach dem Schwierigkeitsgrad mit der Vorgabeverteilung der Spielbahnen in der Reihenfolge 1, 18, 3, 16, 5, 14, dann die letzten 3 Löcher nach dem Schwierigkeitsgrad mit der Vorgabeverteilung der Spielbahnen in der Reihenfolge 1, 18, 3 und dann das schwerste Loch; bei weiterer Gleichheit entscheidet das Los.

10. Registrierte Privatrunden

Registrierte Privatrunden - RPR - werden nach den Offiziellen Golfregeln (einschl. Amateurstatut) des Deutschen Golf Verbandes e.V. auf der Grundlage der Handicap-Regeln (World Handicap System) gespielt. Ergänzend gelten die Platzregeln des Golfclubs Brodauer Mühle e.V. sowie diese Rahmenausschreibung.

Registrierte Privatrunden können von Spielern/Spielerinnen, die Mitglied eines dem DGV angeschlossenen Vereins (auch VCG-Mitglieder) sowie Mitglied eines anerkannten in- oder ausländischer Golfclubs sind, während der Saison vom 1. April bis 31. Oktober gespielt werden, wenn die gerateten Abschläge geöffnet sind. Für Spieler/Spielerinnen mit einem niedrigeren HCPI als 36,0 muss der Zähler/die Zählerin mindestens ein HCPI von 36,0 oder besser haben.

Das erspielte Ergebnis ist nur dann handicap relevant, wenn die Runde zuvor angemeldet und die Runde mit einer registrierten Zählkarte gespielt wurde. Die Anmeldung muss folgende Einzelheiten berücksichtigen, die vom DGV-Mitglied festzuhalten sind: a) Datum der Runde, b) Name des Spielers/der Spielerin c) Name und Vorgabe des Zählers/der Zählerin, d) Bezeichnung der Zählspielabschläge, von denen gespielt wird. Die Anmeldung muss so rechtzeitig erfolgen, dass vom Sekretariat eine Zählkarte vorbereitet werden kann. Sollte eine registrierte Zählkarte zu Beginn der beabsichtigten Runde - aus welchen Gründen auch immer - nicht vorliegen, kann die Runde nicht handicap relevant gespielt werden.

Die Brutto-Schlagzahlen sind auf der registrierten Zählkarte einzutragen. Die Zählkarte ist unverzüglich nach Beendigung der RPR spätestens aber 24 Stunden nach Ablauf der vorgegebenen Richtzeiten unterschrieben vom Spieler/von der Spielerin und vom Zähler/von der Zählerin im Sekretariat einzureichen.

Die Bearbeitungsgebühr (Startgeld) beträgt für Clubmitglieder und Plus-Mitglieder der Kooperationspartner 5.00 € und für sonstige Gäste 10.00 €. Die Bearbeitungsgebühr ist vor Beginn der registrierten Privatrunde zu entrichten. Sollte das Sekretariat geschlossen sein, ist sie in einem mit dem Namen des Spielers versehenen Briefumschlag in dem Briefkasten im Vorraum des Sekretariats zu hinterlegen. Der Spieler/die Spielerin erhält die registrierte Zählkarte auf dem zuvor mit dem Sekretariat vereinbarten Weg.

Sollte die Bearbeitungsgebühr (Startgeld) nicht vor Beginn der Runde entrichtet, die Scorekarte nicht oder fehlerhaft eingereicht oder gegen die Golfregeln verstoßen worden sein, wird die registrierte Privatrunde des Spielers/der Spielerin entsprechend Handicap-Regel 3.2 gewertet.

11. Elektronische Geräte

Ein Spieler/eine Spielerin darf sich über Entfernungen informieren, indem er ein Gerät verwendet, das ausschließlich Entfernungen misst. Die Entfernungsmessung ist auch mittels Smartphone zulässig. Falls ein Gerät unerlaubte Zusatzfunktionen anbietet, dürfen diese nicht verwendet werden.

Mobiltelefone müssen lautlos geschaltet sein. Die Spieler/Spielerinnen müssen sicherstellen, dass von ihnen auf den Platz mitgenommene elektronische Geräte andere Spieler nicht stören.

Klingeltöne, die zu hören sind, während ein Spieler seinen Ball anspricht, können als schwerwiegender Etiketteverstoß mit Disqualifikation bestraft werden (Regel 1.2a)